



# ARBEITSDOKUMENTATION

## zum Bericht über das Konzerthaus Schüür

von Charleen Bretteville

### Das Projekt 180°

Das Ziel dieser Aufgabe war es, einen filmischen Bericht über die Weiterentwicklung der Schüür in Luzern zu machen. Das Konzerthaus ist mittlerweile 25 Jahre alt und sieht sich mit verschiedenen Herausforderungen konfrontiert: Zum einen stellen die Gäste stets höhere Anforderungen. Konsequenterweise muss die Schüür immer mehr Veranstaltungen organisieren, um über die Runden zu kommen. Zum anderen verändert sich der Veranstaltungsbereich und erfordert deshalb zunehmend Ressourcen. Deswegen hat der Geschäftsleiter der Schüür, Marco Liembd, ein Konzept entwickelt. Das «Projekt 180°», wie das Konzept heisst, soll dank einem Anbau die genannten Herausforderungen lösen und die Zukunft des Konzerthauses sichern. Mit unserem Bericht wollten wir die Problematik aus verschiedenen Sichtweisen sowie den vorgelegten Lösungsvorschlag aufzeigen.

### Die Vorteile eines Insiders

Da ich im Konzerthaus Schüür arbeite, konnte ich eine interne Sicht in unser Projekt einbringen. Das half uns nach der Ideenfindung einerseits, um die Bewilligung seitens Schüür zu erhalten und andererseits, um weiter im Thema zu recherchieren. Ich kenne das «Projekt 180°», dessen Beweggründe und Verbesserungsvorschläge gut, darum konnte ich auch am besten einbringen, welche Aspekte wir

unbedingt beleuchten sollten. Nebst den inhaltlichen Inputs kümmerte ich mich um alle organisatorischen Angelegenheiten. Zudem bildete ich die Schnittstelle zwischen der Schüür und unserem Team. So nahm ich beispielsweise Kontakt mit den Interviewpartnern auf und vereinbarte die Termine sowie die geplanten Drehtage. Vor allem für den zweiten Drehtag, wo wir am Abend während den Veranstaltungen gefilmt haben, half es sehr, dass ich die Abläufe im Haus genau kannte. Ich erstellte einen genauen Drehplan und koordinierte während dem Filmen die Zeit. Ein weiterer Punkt, bei welchem ich einen Heim-Vorteil hatte, waren Ideen für Bildaufnahmen. Da ich jeden Fleck der Schüür kenne, konnte ich zahlreiche Einstellungen vorschlagen, welche wir dann in unserer Planung einbauten. Natürlich entstanden aber auch spontane Aufnahmen.

Für den Dreh hatten wir im Team vereinbart, dass wir uns mit den Aufgaben abwechseln. Unser Ziel war es, unsere Fertigkeiten zu verbessern und so coachten wir uns gegenseitig. Jasmin erklärte mir das Tongerät, worauf ich bei einigen Interviews und bei verschiedenen Aussenaufnahmen für den Ton verantwortlich war. Nicolas zeigte mir die Ronin, mit welcher ich anschliessend Innenaufnahmen machte. Zudem nahm ich immer wieder gewisse Bilder und Schwenks mit der Canon 5D auf. Während der Postproduction unterstützte ich vor allem Rojda beim Redigieren des Kommentars. Dank ihren Erfahrungen mit Voice-Over-Texten konnte ich viel von ihr lernen.



Während dem Interview mit Marco Liembd, dem Geschäftsleiter des Konzerthaus Schüür, überprüfte ich den Ton. Einige Male musste ich ihn unterbrechen, weil es störende Hintergrundgeräusche gab.

Da ich im Konzerthaus Schüür als Abendbetreuung tätig bin, wollte mein Team auch mich interviewen. Es war nicht einfach, natürlich zu wirken, da ich die Fragen an mich selber schon im Voraus kannte.

Mein Team diskutierte eine geraume Zeit lang am Bildausschnitt für mein Interview. Nie waren alle zufrieden. Darum entschieden wir uns nach einer Weile, Mittagessen zu gehen. Danach ging es besser!

## Das lief toll

Wir konnten die Vorteile einer Gruppenarbeit super ausschöpfen. Jedes Mitglied brachte seine Spezialisierung und seine Erfahrungen mit, wodurch wir uns austauschen und voneinander profitieren konnten. Die individuellen Fertigkeiten zeichneten sich während dem Dreh aus, wo wir uns genug Zeit nahmen, anderen zu helfen, auszuprobieren und gewisse Aufnahmen zu verbessern. Mir hat es auch sehr geholfen, dass ich den Drehort gut kannte, denn es erleichterte uns die Planung. Toll war zudem, dass wir genügend Zeit für die Aufnahmen geplant haben. So konnten wir stressfrei arbeiten.

## Das geht besser

Wie oben beschrieben, haben wir die Verantwortlichkeiten für den Dreh nicht verteilt, sondern wollten verschiedene Aufgaben ausprobieren. Das war super, um zu lernen, dafür fehlte uns bei gewissen Entscheidungen ein letztes Wort. Zahlreiche Situationen und Aufnahmen besprachen wir zu lange miteinander. Da wir uns innerhalb des Teams super verstanden, führten die Diskussionen glücklicherweise nicht zu einer bedrückten Stimmung. Wir waren dafür nicht sehr zeiteffizient. Ich persönlich hatte zusätzlich das Problem, nicht wirklich frei arbeiten zu können.

Da die Schüür mein Arbeitgeber ist, war es für mich schwierig, eine neutrale Brille aufzusetzen – welche für einen Bericht aber notwendig wäre. Ausserdem wollte ich gegenüber der Schüür nichts falsch machen. Sie haben mir ermöglicht, mit meinem Team bei ihnen über sie zu filmen, darum wollte ich sie nicht in ein schlechtes Licht rücken. Ich fühlte mich als Schnittstelle verantwortlich für mein Team, was mich bedrückte und einschränkte. Zudem denke ich, dass wir die Story zu sehr geplant haben. Wir wussten schon vor dem Dreh genau, welche Aussagen wir von wem brauchten. Bei den Interviews gingen wir darum zu wenig auf die Aussagen der Interviewten ein. Bei Marco, Florina und mir haben wir nichts Neues aus den Interviews gezogen, sondern einfach diese Stellen rausgeschnitten, die wir gemäss Plan brauchten.

## Schlussfolgerungen

Mit dem Resultat bin ich sehr zufrieden. Natürlich hätten wir teilweise effizienter arbeiten können. Ich denke aber, dass es genau diese offene Kommunikation untereinander ausgemacht hat. Wir haben versucht, in allen Situationen das Beste herauszuholen. Zudem bin ich glücklich darüber, von anderen Teammitgliedern gelernt zu haben. Für einen Bericht wähle ich aber nächste Mal einen Ort aus, zu dem ich keinen persönlichen Bezug habe.

Provisorischer Schnittplan Schüür

OFF	AUFNAHMEN
<p>d'Luzerner Schüür – eis vo de bekanntische alternative Konzärthüüser ide Schwiiz. Scho Könschtler wie Radiohead, Zaz, Zöri Wescht oder Patent Ochsner sind do uf de Böni gstande.</p>	<p>Pan von Bahnhof zu Schüür, Nacht Aussenaufnahmen Schüür Archiv-Bilder von Konzerten oder Bühne</p>
<p>Es isch Donschtigobe: Im Saal lauft d'Noche Cubana - Salsatanz - und im EG es Konzert - Tsushimamire - japanische Punk-Rock.</p>	<p>Aufnahmen Noche Schwenk von Noche auf Boden Schwenk von Decke auf Tsushi</p>
<p>Was do nachere normale Doppelverastaltig uusgseht, isch för d'Schüür en Usnahmefall.</p>	<p>Aufnahmen Konzert Tsushi</p>
<p>före Geschäftsführer Marco Liembd stosst d'Infrastruktur vom 25-jöhrige Konzärthuus längscht a sini Gränze.</p>	<p>B-Roll Bilder Marco</p>
<p><b>Quote Marco</b></p>	<p>Bauchbinde</p>
<p>För de 38-jöhrig Schüürleiter isch die Tonvermischig nome d'Spitze vom lsbärg. Im Oktober 17 het er bi de Stadt dorum es Konzept iigreicht före Finanzierig vome Abau.</p>	<p>Marco im Büro</p>
<p><b>Quote Marco</b></p>	<p>Bauchbinde</p>
<p>d'Obeleitig het ebefalls mit de änge Verhältnis z'kämpfe.</p>	<p>Charleen am Arbeiten, Backstage Getränke auffüllen, Schedule, Bühne, Wasser, Tücher</p>
<p><b>Quote Charleen</b></p>	<p>Bauchbinde</p>
<p>Au us technischer Sicht gets einiges z'verbessere. bsonders d'Tonvermischig isch do es Problem.</p>	<p>Flo am Mischpult</p>
<p><b>Quote Ton-Technikerin</b></p>	<p>Bauchbinde</p>
<p>Us interner Sicht isch en Abau unabdingbar om wiiterhin en guete Produktionsstandard för d'Gäschcht chönne z'büüte. Konkret wör de Usbau folgendermasse usgeh.</p>	<p>Aussenaufnahmen Schüür, Garten</p>

<p><i>De aktuell und einzige Hauptingang vo de Schüür iit a de Ostsiite. D'erwiiterig chonnt luut Konzept as d'Weschtsite.</i></p> <p><i>Plant isch en zwoite ligang, om zwoi trennti Zuegäng vör die einzelne Konzertsääl z'schaffe.</i></p> <p><i>Demet de neuu Ihgang sinnvoll funktioniert, bruuchts zuesätzli Ruum. Do derzue ghöret en zwoiti Obigkasse, sowie en Garderobe, wo au grad als Durchgang dient.</i></p> <p><i>Zodem gets neuu WC's, damet d'Bsuecher usem Saal nömm abe is EG müend. Es Putzrüümlü und es grössers Techniklager.</i></p> <p><i>Witer gehts mehreri Personalrüm. En Sitzigsruum, sowie Büros för d'Bandmanager, de Obigdiensch, d'Techniker und s'Chärnteam.</i></p> <p><i>Schliesslich wörd au de Garte WC's und en fixi Bar becho</i></p>	<p>Animation Ausbau: Visualisierung von Julia</p>
<p>Aber wie gsehts eigentlech bi de Gäscht uus? bi all dene Lüüt wo id Schüür chömed cho fiire? Wöred sie öppis wölle andersch ha a ihrem Konzärtlokal? Bemerked sie überhaupt irgendwelchi Problem?</p>	<p>Gäste am Konzert, am Rauchen, draussen</p>
<p><b>Quotes Gäste</b></p>	<p>Bauchbinden – Namen nicht vergessen nachzufragen</p>
<p>Also alles in Ordng. Doch bi wiiterem Nochefroge het stellt sech use dass vell vo de Gäscht no gar nüt wössed vom iigreiche Konzept.</p> <p>Wenn mer ihne das denn vorstellt - tönts denn gliich au no andersch.</p>	<p>Aufnahmen Schüür von aussen, Gäste am Konzert, bei der Bar</p>
<p><b>Quotes Gäste</b></p>	<p>Bauchbinden – Namen nicht vergessen nachzufragen</p>
<p>Obwohl d'Problem i de Schür vo de Gäscht on de Betreiber andersch wohrgno wärdet,</p> <p>tüend doch beid Parteie en Abou befürworte.</p> <p>s'Gsuech isch onderdesse de Stadt zor Prüefig vorgläge.</p>	<p>Aufnahmen Gäste am feiern, an der Bar</p> <p>Aufnahmen Stadtgebäude</p>
<p><i>Wir stehen dem Anliegen positiv gegenüber und prüfen nun was realistisch machbar ist,</i></p> <p>So Judith Christen vo Dienstabteilig Kultur i de Lozerner Ziitig vom Oktober 17.</p>	<p>Animation Zeitungsartikel: Visualisierung Nici</p> <p>Aufnahmen Stadtgebäude</p>
<p>Nöchscht Woche trifft sich de Marco Liembd metem Kulturdepartement ond</p> <p>de Imobilie Vertreter vo de Schüür. Denn werd entschiede, öb d'Schüür die nötig Finanziell Onderstützig bechonnt.</p>	<p>Marco im Büro</p> <p>Aussenaufnahmen Schüür, Konzert</p>

**DREHPLAN**  
DONNERSTAG, 15.02.2017

WANN	PROGRAMM SCHÜÜR	AUFNAHME	DAUER	WER	STATIV	KAMERA	TON	CHECK
15:00	Get-in Tsushimamire							
15:30	Load in & Set up Tshushi							
16:00	Soundcheck Tsushi							
17:00	Get-in Sin Logica							
17:30	Load in, Set up & Soundcheck Sin Logica	Sandwich essen		alle				
		Technik, Plan besprechen						
18:30	Dinner (inhouse - wahrscheinlich im EG)	evtl. Backstage (Running Order)	15'	Charleen, Nici, Jasmin	Ronin	80D	Zoom	
		Aussen (Türe, Kasse)	15'	Rö, Juli	Filmstativ	5D	Rode	
		19:45 Aussen Garten (ohne Gäste) Feuer, Totale		alle	Filmstativ	5D	Rode, Zoom	
		19:55 Innen EG leer		alle	Filmstativ	5D	Rode, Zoom	
20:00	EG: Türöffnung (ab jetzt sind Kasse, Security, Bar da + Musik im EG)	Charleen stellt Wasser/Tüchlein auf Bühne	15'	alle	Filmstativ, Ronin	5D, 80D	Rode, Zoom	
		Interview mit Technikerin (im EG am Mischpult)	30'	alle	Filmstativ	5D	Rode, Zoom	
		Charleen spricht mit Technikerin / T am Mischpult	15'	alle	Filmstativ, Ronin	5D, 80D	Rode, Zoom	
		20:45 Innen Saal leer	15'	alle	Filmstativ	5D	Rode	
21:00	Saal: Türöffnung EG: Sin Logica	Charleen spricht mit Security	15'	alle	Filmstativ, Ronin	5D, 80D	Rode, Zoom	
		Bar (Flaschen), Technikerin	15'	Nici	Ronin	80D		
		Gäste innen, Türe (EG), Technikerin		Rest (4)	Filmstativ	5D		
		Saal -> WC (over the shoulder)	15'	Nici, X	Ronin	80D	Rode	
		--> vorbereiten Intis Gäste (Konzert)		Rest (3)	Filmstativ	5D	Zoom	
21:40	EG: Change-Over	Interviews mit Gästen im Garten (Konzert: Elea, Pasci)	15'	alle	Filmstativ	5D	Zoom	
22:00	EG: Tsushimamire	Konzert Tsushi (Still und Schwenk)	15'	alle	Filmstativ	5D	Zoom + Mischpult!	
		Headbangende / Tanzende Leute Tsushi	15'	alle	Filmstativ, Ronin	5D, 80D	Zoom + Mischpult!	
		Interviews mit Gästen im Garten (Salsa)	30'	alle	Filmstativ	5D	Zoom	
ca. 23:15	EG: Konzert fertig	Schlange vor WC, / Garderobe	15'	Nici	Ronin	80D	Rode	
		Interviews mit Gästen im Garten (Salsa + Konzert)	30'	alle	Filmstativ	5D	Zoom	
		Aussen Garten (mit Gästen)	15'	alle	Fotostativ	5D	Zoom	
		Tanzende Leute an Noche (Still und Schwenk)	15'	alle	Filmstativ	5D	Zoom	
ca. 01:00	Saal: Noche Cubana fertig							